

Pflastersteine

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V.



Oktober / 2019

Impressum

Pflastersteine Oktober / 2019

„Pflastersteine“ ist die Zeitschrift des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V. Der Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion sowie Quellenangabe und Vorlage eines Belegexemplars gestattet. Durch die Werbung in der Zeitschrift „Pflastersteine“ wird die Jugendarbeit des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. für den Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) in Nordbayern gefördert.

Herausgeber und Redaktionsanschrift

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. harald.rosteck@t-online.de
Harald Rosteck, Hartmannstraße, 85, 91052 Erlangen

Redaktion

Harald Rosteck, Dr. Klaus-Hartwig Rube

Mitarbeiter/innen & Bilder

BdP LV Bayern, BdP Stamm Schwarzer Haufen, Graf Gebhard, Waräger, Sigena, Horst Seeadler, Sabine Rosteck (Sabine), Peter Nowak (Geyer), Harry Pinl (Harry), Harald Rosteck (Harald)

Titelbild

Pfadfinden zu Pfingsten und im Sommer

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 31.10.19

Dieser Ausgabe der „Pflastersteine“ liegen bei

der Mitgliederbrief, nur für Mitglieder
des Pfadfinder-Fördererkreises
Nordbayern e.V.

Druck

wabe GmbH, DruckBüroService,
Henkestraße 91, 91052 Erlangen

Termine

Das bezaubernde Bezirksbowling, BdP
Bezirk Franken-Oberpfalz, **26.10.19, 16 Uhr** /
Friedenslicht, Wien, **13.-15.12.19** / Friedenslicht, Nürnberg, Lorenzkirche, **15.12.19, 14
Uhr** / Friedenslicht, Erlangen, Matthäuskirche, **24.12.19, 15 Uhr** / Friedenslicht,
Erlangen, Waldweihnacht, Bühne, **20.12.19, 17 Uhr** / Mitgliederversammlung,
Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V., **21.3.20 oder 25.4.20**



Liebe Leserinnen und Leser



Das Bildungsprojekt und die Ausstellung „Wir wollten frei sein und diese Freiheit uns selbst verdanken.

Der Warschauer Aufstand 1944 und seine Pfadfinderpost - 75jähriges Jubiläum und 35 Jahre Deutsch-Polnische Pfadfinder/innenkontakte“ des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. nimmt in dieser Ausgabe unserer Zeitschrift einen größeren Raum ein. Dieses Projekt ist für uns etwas



Besonderes, auch weil wir nicht damit rechnen konnten, auf so großes Interesse in Deutschland und Polen zu stoßen.

Sechzig Jahre ist es her, dass eine Sippe des BDP in Erlangen mit einem Leiterwagen zu einer Fahrt in die Fränkische Schweiz aufbrach.

Im Namen des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. gratulieren wir herzlich und wünschen Jörg Bier - 80 Jahre am 19.6. -, Joachim Schmidt - 60 Jahre am 8.7. - und Günter Pecher - 70 Jahre am 22.9. - Alles Gute!

Darüber hinaus berichten wir auch über Stammesjubiläen in diesem Heft.

Wir würden uns freuen, wenn der ein oder andere Artikel unserer Zeitschrift auch zum Nachdenken anregen würde.

Herzliche Grüße und Gut Pfad
Harald

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V.

Homepage www.pfadfinden-foerdern.de

Facebook

1. Vorsitzender, Harald Rosteck, Hartmannstraße 85,

91052 Erlangen, harald.rosteck@t-online.de

2. Vorsitzender, Dr. Klaus-Hartwig Rube, Schleifweg 92, 91058 Erlangen,

Dr.Rube@t-online.de

Schatzmeister, Manfred Jost, Rosenweg 4, 91054 Erlangen, manfred.jost@nefkom.net

Konto Sparkasse Erlangen, Höchstadt, Herzogenaurach

IBAN DE78 7635 0000 0060 0601 21, BYLADEM1ERH

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)

BdP www.pfadfinden.de

BdP, Landesverband Bayern www.bayern.pfadfinden.de

WAGGGS - World Association of Girl Guides and Girl Scouts www.wagggs.org

WOSM - World Organization of the Scout Movement www.scout.org

Landespfindstlager 2019



Der BdP, Landesverband Bayern veranstaltete vom 8. bis 16. Juni 2019 sein Pfindstlager Fabulon auf dem Zeltplatz des Falkencamps in Schwangau. Dabei waren auch die Stämme des BdP Bezirk Franken-Oberpfalz.



700 Personen aus ganz Bayern zogen in Fabulon ein. Nach drei Stunden war alles geschafft, die 14 Busse mit denen die TeilnehmerInnen aus ganz Bayern nach Schwangau gefahren wurden, waren entladen. Die Teilnehmenden machten sich auf



den Weg zu ihren Zeltplätzen und fingen gleich mit dem Aufbau an.

Mit dem anschließendem Abendessen konnte der Hunger der langen Fahrt gestillt werden und es bot sich auch die Möglichkeit, bekannten Gesichts Hallo zu

sagen und mit neuen Personen Kontakt aufzunehmen. Für 21 Uhr wurde nun noch mit großer Spannung die offizielle Lagereröffnung erwartet.

Nach langer Vorbereitungszeit, etlichen Planungssitzungen und einer langen Anreise, konnte das Landespfingstlager 2019 endlich starten. Die Teamer, welche sich in



mehrere Gruppen aufgeteilt waren, wie zum Beispiel Essen oder Sanitär, bereiteten schon seit dem 4.6.19 den Lagerplatz vor. Von dem Lagerplatz aus hatte man einen wunderschönen Blick auf das Schloss Neuschwanstein und auf die schönen Berge um Schwangau.

Bei der Eröffnungsfeier kamen die PfadfinderInnen auf einer großen Wiese beim Sonnenuntergang vor einer Bühne, auf der die Teamer standen, zusammen. Als erstes sangen

alle zusammen ein traditionelles Pfadfinderlied. Zunächst stellten sich alle Stämme, die internationalen Gäste, sowie die Teamergruppen vor. Und dann durften wir in unsere ganz eigene Märchenwelt eintauchen: Fabulon. In der heutigen Zeit wurden alle Märchen vergessen und ein Drache, ein Zwerg, eine Fee und ein Zauberer sind durch ein magisches Buch auf diese digitale Erde gereist. Wie das wohl endet? .



Am Montag war es soweit! Fabulon öffnet seine Tore für alle. Zwischen 10 und 18



Uhr konnten Menschen aller Altersgruppen am Landespfingstlager in das Leben der PfadfinderInnen eintauchen. Die TeilnehmerInnen errichteten in kleinen Gruppen am "Tag des Handwerks" vielfältige Lagerbauten wie etwa eine Hollywood-

schaukel. Natürlich waren die Besucherinnen gerne eingeladen, mitzumachen und auszuprobieren.

Darüberhinaus wurden Workshops zum Thema nachhaltiges Leben, Umweltschutz und eine Podiumsdiskussion angeboten. Auch ein Actionbound sorgte dafür, dass an



diesem Tag das Pfadfindergefühl für alle sichtbar wurde. Es war ein fast märchenhafter Tag in Fabulon. Nach dem Aufstehen bereitete der Blick auf das Wetter zunächst etwas Unbehagen, dennoch starteten wir wie üblich in den Programmtag. Nach der Morgenrunde gab es AGs und auch die Besucherinnen hatten heute die Möglichkeit, den Platz



zu besichtigen. Der große Wettereinbruch war für 16 Uhr vorhergesagt. Wir blieben aber bis auf ein paar kleine Tropfen vom Regen verschont. So konnte der Tag in Fabulon bis zum Abend draußen verbracht und mit einem Open Air Kino beendet werden. In den nächsten Tagen standen dann noch die RAUS!-Tage für die Sippen an.

BdP LV Bayern

Weitere Informationen
www.bayern.pfadfinden.de

Regen, Blitz und Donner? – Kein Problem für einen waschechten Pfadfinder!



Doch nicht nur das Wetter stellte uns und unsere Gäste aus Maxhütte Haidhof auf die Probe. Auch die vielen Aufgaben bei dem diesjährigen Pfadilauf verlangte einiges an Fähigkeiten und Wissen ab. Trotz der miesen Wettervorhersage ließen sich die Wölflinge und Jungpfadfinder aber nicht davon abhalten und wurden dafür doppelt belohnt: Am Schluss gab es Urkunden für alle und Sonnenschein noch gratis dazu!



An was denkt man eigentlich an diesem „Thinking-Day“? Welcher Knoten ist der Beste, damit das Zelt auch noch nach einem Gewitter steht? Wie bringt man nasses Holz doch zum Brennen? Kann man diesen grünen Smoothie wirklich trinken? Sollte man danach vielleicht doch zuerst die Erste-Hilfe-Station aufsuchen? Kommt man zum Nordpol, wenn man laut Kompass immer nach Norden läuft? Wie hört sich eigentlich „Happy Birthday“ gegurgelt an? All diese Fragen klärten die 23 Pfadfinder des Stammes Graf Gebhard mit der Hilfe von den 15 Pfadfinderinnen der PSG aus Maxhütte, die

dafür extra mit dem Zug angereist waren. Nach einer Vorstellungsrunde wurden auch schon Gruppen gebildet und schon waren die „Blue Girls“, „Affenbande“ und Co auf einer Runde um den Annaberg und Richtung Rosenberg zu sehen.

Der Weg war durch Pfeile am Boden markiert und auch diesen mussten die Kinder selbstständig finden. Doch für manche war auch die Strecke eine kleine Bewährungsprobe und so wurde des Öfteren ein „unfreiwilliger“ Umweg eingeschlagen. Doch am Ende trafen sich alle wieder am Pfadfinderheim im Park der Villa Max ein und so konnten man den spannenden Tag mit einer letzten Bratwurstsemmel ausklingen lassen.



Stamm Graf Gebhard

Weitere Informationen www.graf-gebhard.de

Tag der Jugend

Der Tag der Jugend fand dieses Jahr am 6. Juli statt. Er wird jährlich vom Stadtjugendring ausgerichtet und bietet Vereinen

die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen.

Dieses Jahr hatten wir unseren Stand nicht alleine, sondern mit den anderen Pfadfinderstämmen in Bamberg. Bei uns konnten die Kinder bei einem Tierspuren-Memory ihr Wissen testen und ein paar kleine Spiele spielen.

Horst Seeadler

Weitere Informationen www.seeadler.net



Internationales Kinderfest

Wir waren mit einem Stand auf dem internationalen Kinderfest in Würzburg vertreten. Bei uns konnten die Kinder einen Globus basteln, Gummibärchen schleudern und gegen uns im Wikingerschach antreten. Mit den dabei eingenommenen Spenden unterstützten wir das Projekt der DAHW - Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilffe e.V.. Vielen Dank allen Helfern!

Stamm Schwarzer Haufen

Weitere Informationen www.schwarzer-haufen.de



Meutenaktion

Am 25. Mai war es soweit; es gab mal wieder eine Aktion für die Wölflinge. Wie üblich starteten wir mit einem Anfangskreis und danach ging es gleich mit den ersten Wettkämpfen unserer Olympiade weiter. Am Anfang standen Partnerdisziplinen wie Schubkarrenrennen und Bigfootrennen an. Nachdem sich alle schon gut verausgabt hatten, gab es ersteinmal Mittagessen, damit sich alle stärken konnten, bevor es mit Einzeldisziplinen wie Sackhüpfen oder Dosenwerfen weiter ging. Leider mussten wir wegen Regen kurzzeitig reingehen, aber das war kein Problem so haben wir einfach unsere AG's wie die Lagerabzeichen, die Gemüsefiguren oder das Basteln des Ringwurfspiels vorgezogen. Zum Glück konnten wir bald wie geplant weitermachen. Natürlich gab es auch Pokale für alle Sieger. Zum Abschluss gab es dann für alle, die noch genug Energie hatten, eine Wasserschlacht.



Horst Seeadler

Weitere Informationen www.seeadler.net

Stammesjubiläum: 70 Jahre Waräger



Dieses Jahr haben wir mit dem StamMESSommerfest auch 70 Jahre Stamm Waräger gefeiert, genauer gesagt 70 Jahre interkonfessionelle Pfadfinder in Erlangen. Nach den üblichen Vorbereitungen konnte das Fest ab 13 Uhr beginnen.

Die offizielle Begrüßung der Stammesmitglieder, Eltern und der Gäste durch Felix war um 15 Uhr. Von den „Ü30er“ des Stammes wurde ein neues Heimschild als Geschenk dem Stamm übergeben. Auch unser Erlanger OB Dr. Florian Janik stattete uns einen Besuch ab, dank einer Einladung auf einem Wölflingshalstuch, die ihn neugierig gemacht hatte. Aber auch Stadträte waren gekommen: Munib Agha, Christian Lehrmann und Martin Ogiermann. Außerdem war die Stiftung Pfadfinden, der Stadtjugendring und der Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern vertreten. Nicht zu ver-



gessen, Bene, unser Landesvorsitzender, oder war er vielleicht doch eher privat hier? Neben Selbergrillen, wurde auch einiges an Programm geboten. Jeder konnte sich einen Button als Namensschild machen und der heimliche Renner war der Dino als Tattoo.

Ein kleiner Postenlauf von den Ü30er hat auch viel Spaß gemacht: Es musste im Team eine Kohte aufgebaut, es sollte ein Ei im Pappbecher(!) gekocht, Gläser gestapelt, Wörter ertastet, Bilder von unseren früheren Heimen gepuzzelt, ein kleines Quiz zur Pfadfinderei gelöst und eine Geschichte mit ausgewählten Stichworten ausgedacht werden. Zu gewinnen gab es nichts, außer viel Spaß. Parallel lief im Heim eine Diashow mit Bildern seit der Gründung bis heute. Kufu (Kurt Fuchs), ehemaliger Waräger, drehte einen „Spot“ über den Tag. Trotz der Hitze war die Stimmung prächtig.

Vor der Schlussrunde wurde noch ein Gruppenbild von den ehemaligen Stammesführern, die da waren, gemacht und danach aufgeräumt. Einige vom Stamm sind dann noch zum zeitgleichen Jubiläum vom Stamm Sigena in Nürnberg gefahren.

Geyer

Weitere Informationen www.bdp-waraeger.de

Spot - <https://www.facebook.com/Kurt-Fuchs-Presse-Foto-Design-498958243795361/>
(bis zum 25.Juli scrollen)

Sigena wurde 15!



Das Wochenende vom 19. auf den 21. Juli war für uns Sigenas ein ganz besonders: wir haben unser erstes Fest geschmissen! Und der Anlass war wunderbar. Wie man auf diversen Kanälen schon mitbekommen konnte, stand unser Jubiläum (von manchen liebevoll „Jubilum“ genannt) an.

Nachdem sich unsere fleißigen R/Rs schon am Donnerstag zum Aufbau trafen, ging es am Freitagabend mit einem schönen Tratsch- und Singeabend los. Viele Eltern und Ehemalige kamen, um mit uns die Kuba durchzutrollern und Geschichten von Martin (unserem Stammesgründer) zu lauschen.



Der Samstag brachte uns schon ab 15 Uhr diverse Angebote. Von unseren Wölfis konnte man sich frisches Popcorn zubereiten lassen und die Jupfis haben jeden, der bereit war, zum Dosenwerfen herausgefordert. Außerdem hatten wir das allwissende Schnabeltier anwesend, welches ein großes Talent im Zu-

kunft lesen hat.

Limo von Voelkel (danke dafür!) Cocktails und ein schönes Buffet haben jeden ausgezeichnet versorgt und das Wetter hat wunderbar mitgespielt.

Abends brachte unsere eigene Band noch eine richtig tolle musikalische Einlage mit fünf Songs, einem davon selbst umgedichtet! Auch wurden Filme gezeigt, die unsere Sippen über die Jahre gedreht hatten. Und den krönenden Abschluss machte eine Feuershow, eigens von unserem Stammesgründer Fussel organisiert.

Beim Singeabend ließen wir die Feier ausklingen, in dem wohligen Bewusstsein erst morgen vollkommen übermüdet aufräumen zu müssen.

Und siehe da: ab vier Uhr nachts fing es an zu regnen, das Material musste also vor dem Regen gerettet werden.

Trotzdem verlief der Abbau am Sonntag ziemlich gut. Nur unterbrochen von zwei Starkregenfällen (inklusive Singen und Party machen unter dem Jurtendach) konnten



wir relativ schnell alles zusammen packen. Unser Jubiläum war ein voller Erfolg und wir würden uns freuen, mit euch mehr Sommerfeste zu feiern!

Lisa

Weitere Informationen www.bdp-sigena.de

Singewettstreit

Nach zweijähriger Pause gab es dieses Jahr endlich wieder einen „Bamberger Singewettstreit“.

In Lisberg / Trabelsdorf wurde vom 12. bis 14.7.19 bei meist blendendem Wetter zusammen musiziert, gelacht und in langen Singebänden gesungen.



Beim Singewettstreit am Samstagabend wurden folgende Ergebnisse erzielt:
In der Kategorie der Meuten:

1. Platz - Meute Baghira & Toomai, Horst Seeadler Bamberg

In der Kategorie der Sippen:

1. Platz - Sippe Skadie, Stamm Asgard Erlangen
2. Platz - Maxis weißes, schmutziges Auto, EPSG Baunach

In der Kategorie der Singekreise:

1. Platz – Tukan, Horst Seeadler Bamberg
2. Platz - Die Horstis, Horst Seeadler Bamberg

In der Sonderkategorie der Solisten:

1. Platz - Daniel, Stamm Staufen Erding
Durch seine Kreativität schaffte er es, die Jury davon zu überzeugen, dass er seine eigene Kategorie ist. Vielen Dank fürs Mitmachen und herzlichen

Glückwunsch an alle Sieger.

Horst Seeadler

Weitere Informationen www.seeadler.net

Sommersause trotz Sommerpause



Köstlicher Duft von Grillschmankerln strömte den Besuchern im Park der Villa Max am Freitag entgegen. Denn Grillgut und mediterraner Gaumenschmaus waren das Vorspiel für das Jurtenburg-Konzert. Die Band Major Chord in kleiner Besetzung bekam dank der Gewitterschauer einen naturgewaltigen Drummer dazu. Aber sie ließen sich weder vom Donner noch vom auf das Zeltdach prasselnde Regen aus den Takt bringen. Unplugged ging es am Samstagabend weiter. Die Stringfingers erfreuten die Freunde der akustischen Gitarrenmusik mit Saitensprüngen. Sie spannten den Bogen zwischen Evergreens und Eigenkompositionen durchsetzt mit Gitarrenpickings und Ukulelenklang.



Pfadfinderleben selbst erleben

Was Pfadfinder so machen, konnten 7- bis 11-Jährige am Samstag bei einer Schnupper- Meutenstunde selber ausprobieren. Während sich die Eltern die bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen mit waschechten PfadfinderInnen austauschten, erlebten die Kinder einen spannenden Wald-

parcours und bastelten mit Naturmaterialien. Nach der Meutenstunde wurde am Samstag- und Sonntagnachmittag weitergespielt und gebastelt.

Zeltgottesdienst statt Feldgottesdienst

Am Sonntag feierten die interkonfessionellen BdP-PfadfinderInnen kurzerhand einen Zeltgottesdienst statt einem Feldgottesdienst. Unter dem Motto „Wir sind bunt“ strahlte ein Regenbogen sogar in der Jurtenburg in allen Farben. Garantiert trocken blieb es bei den Führungen im Bergbau-Schaustollen Max. Denn mit Siegfried Scholz erlebten die Parkfestbesucher die Erzeit von Sulzbach-Rosenberg nach und erfuhren alles über die Bergbaugeschichte und das beschwerliche Arbeiten unter Tage.

Und egal ob es regnete oder nicht, die Gäste genossen die gemütliche Atmosphäre in und um die Jurtenburg. Nächstes Jahr findet das Pfadfinder Parkfest vom 10. bis 12. Juli 2020 statt.

Stamm Graf Gebhard

Weitere Informationen www.graf-gebhard.de

„Wir wollten frei sein und diese Freiheit uns selbst verdanken.“



Nach einjähriger Vorbereitung konnte durch den Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. das Bildungsprojekt und die Ausstellung „Wir wollten frei sein und diese Freiheit uns selbst verdanken. Der Warschauer Aufstand 1944 und seine Pfadfinderpost - 75jähriges Jubiläum und 35 Jahre Deutsch-Polnische Pfadfinder/innenkontakte“ in der Stadtbibliothek eröffnet werden.

Grußworte sprachen Herr Adrian La Salvia (Leiter der Erlanger Stadtbibliothek), Herr Andrzej Osiak (Generalkonsul des Generalkonsulats der Republik Polen in München), Herr Joachim Herrmann (Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration), Frau Teresa Tarkowska-Dudek (Polnischer Pfadfinder/innenverband – ZHP und Präsidentin der Altpfadfinder/innen in Zentraleuropa). Frau Susanne Lender-Cassens (Bürgermeisterin) war in Vertretung des Erlanger Oberbürgermeisters Herr Dr. Florian Janik zur Eröffnung gekommen.



Harald Rosteck, 1. Vorsitzender des Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. gab einen Überblick zu den Bildtafeln und Objekten und führte anschließend durch die

Ausstellung.

Der Inhalt der Ausstellung reicht von der Besetzung Polens im Jahre 1939 über den Warschauer Aufstand im Jahre 1944 bis zur Zerstörung Warschaus. Die Rolle der Pfadfinderpost während des Aufstandes wird ebenso beleuchtet, wie die Entstehung der weltweiten Pfadfinderbewegung mit den Aspekten in Polen und Deutschland, bis hin zu den entstandenen Deutsch-Polnischen Pfadfinder/innenkontakten.

Den Besucherinnen und Besuchern soll ein Teil der deutsch-polnischen Geschichte anhand der Ausstellung nahegebracht werden. Es soll aufgezeigt werden, dass mit den deutsch-polnischen Pfadfinder/innenkontakten Freundschaften aufgebaut werden konnten und können. Es soll Verständnis geweckt werden, dass die heutigen deutsch-polnischen Beziehungen durch die deutsch-polnische Vergangenheit geprägt werden.

Die Ausstellung versteht sich als ein Beitrag zur politischen Bildung. Angesprochen werden insbesondere Schulklassen und Jugendgruppen in Erlangen und in der nord-bayerischen Metropolregion Nürnberg.



Die Ausstellung umfasst 21 große Bildtafeln (Plakate) mit QR-Codes für weitergehende Informationen, Stellwände und Vitrinen. Teilweise sind Originalstücke wie Briefe aus der Zeit des Warschauer Aufstandes zu sehen. Stempelabdrücke, die nur sechs Mal weltweit vorhanden sind, werden auch gezeigt. Ein Hörspiel versetzt den/die Zuhörer/in in die Lebenssituation von Jugendlichen während des

Warschauer Aufstandes. Auf einer Stellwand kann man Vorschläge niederschreiben, wie die deutsch-polnischen Beziehungen verbessert werden könnten.

Mit den Stempelrepliken der Pfadfinderpost, die extra angefertigt wurden, können Postkarten gestempelt und mit nach Hause genommen werden. Die Mitteilungen an die Ausstellungsmacher können in den Briefkastennachbau aus dem Jahre 1944 eingeworfen werden.

Die ersten Ideen zu einer Ausstellung entstanden, als Harald Rosteck in den achtziger Jahren auf Einladung des polnischen Pfadfinder/innenverband (Związek Harcerstwa Polskiego, ZHP) an einem internationalen Forum in Olesnica bei Breslau teilnahm, bei dem er mit Pfadfindern, die Teilnehmer am Warschauer Aufstand waren, sprechen konnte. Die Basis für die Ausstellung sind die Unterlagen von Gottfried Steinmann



(Verfasser der Broschüren „Der Warschauer Aufstand 1944 und seine Pfadfinderpost“ und „Pfadfinder im polnischen Untergrund 1939 – 1945 – 1956“), die Texte und Bilder des Widerstandsmuseums (Muzeum Powstania Warszawskiego) in Warschau und des Pfadfindermuseums (Muzeum Harcerstwa) in Warschau. Darüber hinaus stammen umfangreiche Unterlagen aus der Privatsammlung von Harald Rosteck. Ergänzt wurden die Materialien durch Vor-Ort-Recherchen in Warschau und mit Aussagen von Zeitzeugen und Historikern.

Klaus Dieter Steinbrecher (Guf) war derjenige, der in den achtziger Jahren die ersten Kontakte zu polnischen Pfadfinderinnen und Pfadfindern in Krakau suchte. Zu dieser

Zeit herrschte das Kriegsrecht in Polen und die Pfadfinderinnen und Pfadfinder hatten die Erlanger Bevölkerung aufgerufen, für die polnische Bevölkerung zu spenden. Mit den Spendengeldern wurden Pakete gepackt und vor Ort über die polnischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder an die Krakauer Bevölkerung verteilt. Hieraus entstanden Kontakte, die über Jahre gepflegt wurden und bis heute noch andauern.

Neben der großen Anzahl von Partnern und Unterstützern sind insbesondere das polnische Generalkonsulat in München und der Polnische Pfadfinder/innenverband (Związek Harcerstwa Polskiego, ZHP) hervorzuheben.



In der Broschüre zur Ausstellung sind alle wichtigen Fakten und Bilder enthalten. Die Ausstellung ist so konzipiert, dass sie auch an anderen Orten gezeigt werden kann. Anfragen liegen schon vor. Darüber hinaus gibt es schon Überlegungen die Ausstellung in polnischer Sprache zu erstellen, wenn die Finanzierung gesichert ist.

Die Ausstellung war vom 5.7. bis 17.9.19 in der Erlanger Stadtbibliothek zu sehen.

Partner und Unterstützer

Gottfried Steinmann (Verfasser der Broschüren „Der Warschauer Aufstand 1944 und seine Pfadfinderpost“ und „Pfadfinder im polnischen Untergrund 1939 – 1945 – 1956“) / Teresa Tarkowska-Dudek (Związek Harcerstwa Polskiego, ZHP) / Deutsch-Polnische Gesellschaft in Franken (DPGF) / Stadt Erlangen / Stadtbibliothek Erlangen / Muzeum Harcerstwa (Pfadfindermuseum in Warschau, Direktorin Katarzyna Traczyk) / Konsulat Generalny Rzeczypospolitej Polskiej w Monachium (Generalkonsulat der Republik Polen in München, Generalkonsul Andrzej Osiak) / Stiftung Pfadfinder / Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) / Bayerischer Staatsminister Joachim Herrmann (MdL) / Sparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, Stiftung Bildung, Natur und Umwelt der Sparkasse Erlangen / Muzeum Powstania Warszawskiego (Museum des Warschauer Aufstandes, Warschau / Herr Dr. Karol Mazur, Leiter der Bildungsab-

teilung) / Demokratie leben! / Michael Müller Verlag / Martina Stamm-Fibich (MdB) / Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus / und weitere Einzelpersonen.

Link

Film -

- <https://www.facebook.com/search/top/?q=Kurt%20Fu+chs> - Beitrag vom 12.7.19
- https://www.erlangen.de/bibliothek/desktopdefault.aspx/tabid-1546/3959_read-36185/2019/07/31/wir-wollten-frei-sein-und-diese-freiheit-uns-selbst-verdanken/
- <https://www.stadtbibliothek-erlangen.de/blog/2019/07/31/wir-wollten-frei-sein-und-diese-freiheit-uns-selbst-verdanken/>
- www.pfadfinden-foerdern.de

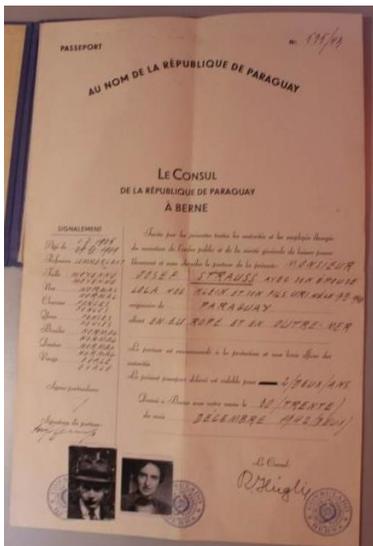


Im Rahmen von „Wir wollten frei sein und diese Freiheit uns selbst verdanken.“ Bildungsprojekt und Ausstellung „Warschauer Aufstand 1944 und seine Pfadfinderpost - 75jähriges Jubiläum und 35 Jahre Deutsch-Polnische Pfadfinder/innenkontakte“ führte der Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. drei Veranstaltungen durch.

Harald

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

„Passports to Paraguay“



In Anwesenheit von Marcin Krol, Konsul des polnischen Generalkonsulats in München, Markus Blechner, Honorarkonsul der Republik Polen in Zürich und dem Zeitzeugen Uri Strauss aus der Schweiz fand die Deutschlandpremiere des polnischen Dokumentarfilms „Passports to Paraguay“ in Erlangen im E-Werk Kino statt. Für diese Filmvorführung, welche mit Unterstützung des polnischen Generalkonsulats in München zustande kam, war auch extra ein Team des polnischen Fernsehens angereist. Der Film von Robert Kaczmarek, dessen Erstaußführung Anfang des Jahres in Warschau stattfand, beschreibt die weitgehend unbekannt Geschichte der polnischen Diplomaten in der Schweiz, die während des Zweiten Weltkrieges in enger Zusammenarbeit mit jüdischen



Organisationen, südamerikanische Pässe für Juden ausgestellt haben und so etwa 10.000 Menschen vor den Nazis retteten.



Nach der Vorführung der Produktion des polnischen Instituts für nationale Erinnerung bestand die Möglichkeit, Fragen an den Vertreter des Generalkonsulats und an die Gäste aus der Schweiz zu errichten.

Uri Strauss hatte seinen paraguayischen „gefälschten“ Pass als Beweis mitgebracht. Mit diesem Pass bereiste er nach dem zweiten Weltkrieg sogar ohne Beanstandung verschiedene Länder und erhielt sogar eine Verlängerung des Passes durch staatliche Stellen.

Harald

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

Polnisches Fernsehen - <https://vod.tvp.pl/video/kierunek-zachod,odc-36,43278955>

„Der Warschauer Aufstand 1944 und seine Pfadfinderpost“

In seinem Vortrag in der Erlanger Stadtbibliothek „Der Warschauer Aufstand 1944 und seine Pfadfinderpost“ beschrieb Gottfried Steinmann die Zeit in Polen seit der Besetzung im Jahre 1939, die Ereignisse während des Warschauer Aufstandes und die Pfadfinderpost.

Es war ihm ein besonderes Anliegen darauf hinzuweisen, dass es sich bei dieser nationalen Erhebung von 1944 und dem Ghetto-Aufstand 1943 um zwei verschiedene Ereignisse handelt. Im Laufe der Jahre hat er sich inzwischen genügend Kenntnisse und einen Überblick geschaffen. Im Rahmen des Vortrages wurden originale Briefe und Stempelabdrücke, die nur sechs Mal weltweit zu sehen sind, gezeigt.



Auf die Zuhörerfrage, warum er sich so intensiv mit dem Warschauer Aufstand beschäftigt hat, hatte er eine einfache Erklärung. 1948, nach dem Zweiten Weltkrieg, kam er als 12-Jähriger zu den Pfadfindern Österreichs. In der Pfadfinder-Zeitschrift „Am Lagerfeuer“ las er zum ersten Mal, so um das Jahr 1949, von dem Einsatz der Pfadfinder im „Warschauer Aufstand 1944“. Erst etwa 10 Jahre später – er lebte damals etliche Jahre in Australien – erfuhr er wieder etwas darüber. Erst als er Ende



der 60-iger Jahre aus den USA ein Angebot zum Kauf von gleich drei Briefen der Pfadfinderpost bekam, war es um ihn „geschehen“. Mit seinen Exponaten, der philatelistischen Dokumentation des Warschauer Aufstands, wurde er weltweit ausgezeichnet. Er hielt u.a. diesen Vortrag schon an verschiedenen Orten in Deutschland, Polen (Warschau, Universität Krakau), Slowakei (Ruzomberok), USA (Washington D.C.) und Österreich (Wien).

Harald

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

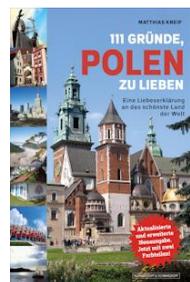
„111 Gründe, Polen zu lieben!“

Zum ersten Mal war Dr. Matthias Kneip zu einer Lesung in Erlangen zu Gast, obwohl sein Bruder in Erlangen studierte und der ehemalige Erlanger Kulturreferent Wolf Peter Schnetz zu seinen Freunden in Regensburg zählt.

Für viele der Zuhörerinnen und Zuhörer in der Erlanger Stadtbibliothek war der Autor allerdings kein Unbekannter.

Die Lesung aus dem Buch „111 Gründe, Polen zu lieben!“ war eine ebenso witzige wie hintergründige Liebeserklärung an Deutschlands östliches Nachbarland und seine Menschen.

Humorvoll und augenzwinkernd nahm Kneip die Zuhörerschaft mit auf eine sehr



persönliche Reise durch das Land zwischen Oder und Bug, ohne dabei den Blick für die Realitäten zu verlieren. So konnte man erfahren, dass Polen mit dem Meer verheiratet ist. Oder dass der größte Gartenzwerg der Welt im polnischen Nowa Sól zu finden ist. Neben kuriosen Sehenswürdigkeiten widmete Kneip sich auch den Eigenheiten der polnischen Mentalität oder besonderen Werken polnischer Kultur.



Selbstverständlich durfte bei einer solchen Liebeserklärung auch der Blick in den nationalen Kochtopf nicht fehlen. Auch die Frage an das Publikum, ob die polnische Nationalfahne weiß -rot oder rot-weiß ist, durfte nicht fehlen. Antwort: weiß -rot für

Freiheit und Unschuld (weiß) –Blut (rot). Matthias Kneip erklärte auch, dass eigentlich der Storch, statt des Adlers, der legitime Vogel im polnischen Staatswappen sei. Mit bis zu 42 Storch Brutpaaren ist Zykwowo (Masuren) der größte Standort. Insgesamt haben fast 100.000 Störche ihren Hauptwohnsitz in Polen. Jeder vierte Storch der Welt ist ein Pole! Das Auditorium gab ihm Recht.

Matthias Kneip, 1969 in Regensburg geboren, studierte Germanistik, Ostslawistik und Politologie an der Universität Regensburg. Seit 2000 ist Matthias Kneip als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Polen-Institut in Darmstadt tätig, darüber hinaus arbeitet er auch als Schriftsteller, Publizist und Polenreferent. Er zählt zu den bekanntesten Mittlern polnischer Kultur in Deutschland. Für sein Schaffen erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, so unter anderem 2011 den Kulturpreis Schlesien des Landes Niedersachsen und 2012 das Verdienstkreuz der Republik Polen.

Harald

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de www.matthiaskneip.de

Besuch in Warschau

Am 1.8.19, an diesem Tag vor 75 Jahren begann der Warschauer Aufstand, hatten wir, Sabine und Harald, die Gelegenheit Herrn Trzaskowski, dem Warschauer Stadtpräsidenten (Oberbürgermeister) das Heft zur Erlanger Ausstellung vorzustellen. Übergeben wurde Herrn Trzaskowski auch ein persönliches Schreiben des Erlanger



Oberbürgermeisters Dr. Florian Janik an seinen Warschauer Kollegen und ein Buch über Erlangen. Das Treffen, welches kurz vor den offiziellen Feierlichkeiten am Denkmal des polnischen Untergrundstaates und der Heimatarmee vor dem polnischen Parlament dem Sejm stattfand, wurde vom polnischen Generalkonsul in München, Herrn Osiak, arrangiert.



Anschließend stand der Besuch des Soldatenfriedhofes „Powazki“ auf dem Programm. Hier erlebten die Erlanger mit Tausenden Warschauerinnen und Warschauern, dem Stadtpräsidenten, der polnischen Regierung mit dem Staatspräsidenten, dem Ministerpräsidenten und zahlreichen Ministern um 17 Uhr die Stunde „W“, den Beginn des

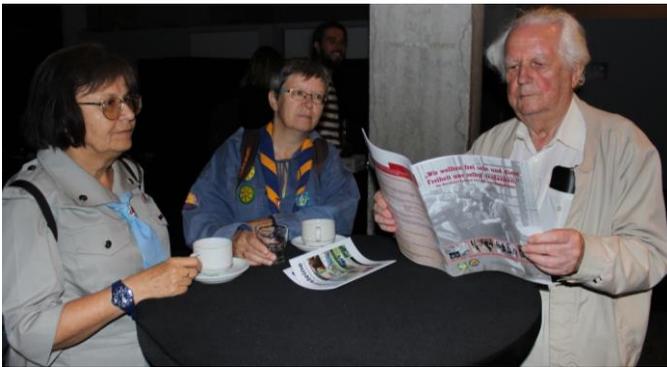


Warschauer Aufstandes. Um 17 Uhr beginnt eine Schweigeminute und in Warschau steht für diese Zeit der komplette Verkehr still. Um 18 Uhr wurde mit polnischen Pfadfinderinnen und dem polnischen Ministerpräsidenten an Jadwiga Falkowska an ihrem

Grab gedacht. Sie setzte sich für die Gleichberechtigung und Ausbildung für Mädchen und junge Frauen ein. Am 7. Tag des Warschauer Aufstandes wurde sie ermordet. Den Abschluss des Tages bildete das gemeinsame Singen von verbotenen Liedern



während der polnischen Besetzung mit Orchester- und Chorbegleitung mit Zehntausenden von Warschauerinnen und Warschauern auf dem Pilsudski Platz.



Tage vorher waren wir zu einer Ausstellungseröffnung im Museum des Warschauer Aufstandes eingeladen und trafen dort die Museumsleitung, die die Erstellung der Erlanger Ausstellung mit verschiedenen Unterlagen unterstützt hatten. Im Rahmen der Veran-

staltung trafen wir auch Prof. Jerzy Różycki, der als Jugendlicher mit vielen anderen Pfadfindern im Rahmen der Pfadfinderpost unter schwierigsten Bedingungen im Warschauer Aufstand die private Post verteilte und überreichten ihm ein Exemplar des Ausstellungsheftes.

Daneben fanden Termine im Pfadfindermuseum und bei Anna Nowosad, der Präsidentin des polnischen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbandes (ZHP) statt, die die Erlanger Ausstellung umfangreich gefördert haben.

Auch wurde gerne die Einladung in die deutsche Botschaft in Warschau angenommen. Gesprächspartnerin war die zuständige Botschaftsrätin für Kultur Frau Jung, die über das Bildungsprojekt und die Ausstellung informiert wurde.



Am 31.7.19 wurden wir Zeuge der Begräbnisfeierlichkeiten für Ryszard Białous,



Kommandeur des
Batallions Zoska und
Pfadfinderleiter, der 27
Jahre nach seinem Tod in
Argentinien auf seinen
Wunsch hin, in Warschau
beerdigt wurde. Aufgrund
der Teilnahme von
Tausenden von
Menschen, darunter
Hunderter von Pfadfinder/
innen, der polnischen
Regierung und dem
Ausmaß der Feierlich-
keiten, die über drei

Stunden mit offiziellen Zeremonien dauerten, kann man von einem Staatsbegräbnis
ausgehen.

Anschließend besuchten wir die Gedenkfeier und das anschließende Konzert am
Krasicki Platz am Denkmal des Warschauer Aufstandes, an dem auch der deutsche
Außenminister Heiko Maas teilnahm.

Harald

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

Treffen des Freundeskreises der Sippen Wiking und Widukind

Erst jetzt habe ich Zeit und Muße gefunden, Euch ein paar Zeilen
von unserem diesjährigen 13. Treffen des Freundeskreises der



Sippen Wiking und
Widukind im Stamm
Rebell des BDP
Erlangen der Jahre
1957 bis 1961 am
1. Juni in Bubenreuth
zu berichten.
Es war wieder ein
schöner Nachmittag,
vor allem, weil das
Wetter gepasst hat.
Wir haben, so
scheint es, jedes
Jahr das schöne

Wetter gebucht. Es war sogar in der Sonne so heiß, dass wir Schatten gesucht haben.
Diesesmal waren sogar alle pünktlich, so dass wir gleich zum Kaffeetrinken

übergehen konnten.

Der Service der Mörsbergei hat wie immer hervorragend geklappt, ein großer Tisch war für uns reserviert und wir waren ungestört. Meine Frau Christine hat, wie in den Jahren zuvor, leckeren Traditionserdbeerkuchen gebacken, den wir mit großem Appetit zum Kaffee verspeist haben.

Leider war Guf nicht da.

Kurz haben wir an Helmut Gradl gedacht, der vor kurzem gestorben ist.

Wir waren zu neunt, später kam noch Harald Rosteck dazu. Mich hat besonders gefreut, dass Gallus wieder soweit auf dem Damm ist und trotz langer Anreise gekommen ist.

Harry, Heiner und Camber hatten die weite Reise nicht gescheut – Danke –.

Wie immer wünsche ich Euch einen schönen Sommer und, dass wir uns im Jahr 2020 gesund wiedersehen

Harry

Aussendungsfeier in Wien

In diesem Jahr wollen wir (BdP, BMPPD, DPSG, PSG und VCP) gemeinsam wieder in Wien das Friedenslicht abholen.

- Abfahrt: Freitag, 13.12.19, 14.00 Uhr, Erlangen (Busbahnhof, hinter dem Hbf) / 14.45 Uhr, Nürnberg, Hbf Südausgang
- Ankunft: Sonntag, 15.12.19, gegen 13.00 Uhr, Lorenzkirche in Nürnberg
- Geplante Programmpunkte: Stadtbesichtigung, Weihnachtsmarkt, Aussendungsfeier, inhaltliche Impulse voraussichtlich durch die AG „Spiritualität“ der DPSG während der Fahrt und vor Ort
- Übernachtung im Schottenstift in Wien



- Kosten für Busfahrt und Übernachtung ca. € 65
- zusätzliche Kosten für Nahverkehr und Essen
- Mitfahren können Sippen und R/R

Anmeldeschluss ist Dienstag, 12.11.19

Die Fahrt findet nur statt, wenn sich genügend PfadfinderInnen angemeldet haben.

Harald

Weitere Information harald.rosteck@t-online.de www.friedenslicht.de

Wer sind wir?

- Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V.



Wir sind ...

ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Unsere Mitglieder sind aktive und ehemalige Pfadfinderinnen und Pfadfinder, sowie Menschen, die der Arbeit des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) bzw. der Pfadfinder/innenbewegung nahe stehen.

Wir sehen in der Verwirklichung der Pfadfinderidee einen Beitrag zur Verständigung über die Religions-, Kultur- und Ländergrenzen hinweg. Eine Möglichkeit für Kinder und Jugendliche sich auch in unserer Gesellschaft zu verwirklichen und Verantwortung zu übernehmen.

Der Pfadfinder-Fördererkreis ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Der Verein verfolgt das Ziel der Förderung der Pfadfinderidee und die Weiterbildung junger Menschen.

Untereinander halten wir Verbindung durch gemeinsame Aktionen, Unterstützung bei der Organisation von Zeltlagern, bei Arbeitseinsätzen und über persönliche Kontakte. Jeder, der die Ziele des Vereins anerkennt, kann Mitglied werden.

Wir unterstützen ...

- alle Stämme und im Aufbau befindlichen Gruppen des BdP in Nordbayern bei der Beschaffung von Räumen, Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlung von Know-how für die Pfadfinderarbeit, Suche nach Lagerplätzen, Vorbereitung von Auslandsfahrten und Vermittlung von Auslandskontakten, Anschaffung von Pfadfindermaterial wie Zelte.
- durch Veröffentlichungen, Ausstellungen, Bildungsprojekte und ähnliche Veranstaltungen die Bildungsarbeit des BdP.

Wir mischen uns aber nicht in die aktive Arbeit der Stämme und Gruppen ein.

Der BdP ...

- gehört den Weltorganisationen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, den größten weltweiten Jugendorganisationen, an.
- ist interkonfessionell und nicht an Parteien oder Interessengruppen gebunden.
- ist neben den evangelischen (VCP) und katholischen (DPSG, PSG) der international anerkannte Pfadfinder/innenverband in Deutschland.
- ist ein Kinder- und Jugendverband, der koedukativ arbeitet und keine Erwachsenenorganisation im Hintergrund hat.
- legt Wert auf internationale Erziehung, die Begegnung mit jungen Menschen aller Nationen, Rassen und Religionen. Dies ist elementarer Bestandteil der Pfadfinderidee.

Wir verstehen uns ...

nicht als Konkurrenz zu den bestehenden Fördererkreisen der Stämme, sondern als Ergänzung. Viele unser Mitglieder sind auch Mitglied in den Fördervereinen ihrer Stämme. Wir bieten auch eine Heimat für ehemalige Pfadfinder/innen, die keinen Kontakt mehr zu ihren Stämmen haben bzw. deren Stämme sich aufgelöst haben.

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

Wir freuen uns über Spenden!

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V.
Sparkasse Erlangen, Höchststadt, Herzogenaurach
KontoNr. 60060121 BIC BYLADEM1ERH
IBAN DE78 7635 0000 0060 0601 21
Weitere Informationen manfred.jost@nefkom.net



Archiv

Der Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. will die Geschichte der deutschen und bayrischen Pfadfinder/innenbewegung bewahren und hat ein umfangreiches Archiv zusammen getragen. Damit diese Sammlung auch in Zukunft Interessierten zur Verfügung steht, wurde eine Kooperation des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. mit dem Stadtarchiv Erlangen vereinbart, die u. a. die Lagerung der Unterlagen und Stücke im städtischen Archiv vorsehen. Wir freuen uns weiterhin über jedes Stück, welches das Archiv erweitert.

Anfragen über www.pfadfinden-foerdern.de Kontakte - Kontakt per E-Mail



Briefmarken für Bethel!

Kontakt:
www.pfadfinden-foerdern.de

eur-tronic
Competent Web Services

Wir bringen Sie ins Internet

Internetdienstleistungen
Web-hosting & providing
Individualsoftware
Schulungen

euro-tronic GmbH
Sophienstraße 81
91052 Erlangen

Fon 09131-97 91 688
Fax 09131-97 91 689

www.Euro-Tronic.com



Ausstellungsheft
(DIN A 4, 48 Seiten, Preis: 7 Euro + Porto) zu bestellen bei harald.rosteck@t-online.de



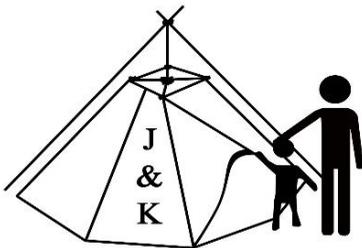
SCHWEINBACH PFADFINDERLANDHEIM MIT ZELTPLATZ

www.pfadfinderlandheim-schweinbach.de

Hausanschrift:
Schweinbach 11A, 96178 Pommersfelden

Förderkreis Bamberger Pfadfinderinnen
und Pfadfinder Horst Seadler e.V.

Pflegefamilien gesucht!



Unser Verein hat seine Wurzeln im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) und ist ständig auf der Suche nach Familien, welche einen jungen Menschen in ihren Haushalt aufnehmen und integrieren würden (Pflegefamilien). Wir stehen Euch dabei überdurchschnittlich mit Rat

und professioneller Unterstützung zur Seite.

Gern würden wir alles weitere und eventuell entstandene Fragen mit Euch per Mail besprechen. Wir freuen uns auf Euch!

Frank Kröner (Yeti)

pflegefamilien@jugendhilfe-krisenintervention.de

Tel. +49-152-31703300



Michael Müller Reiseführer

So viel Handgepäck muss sein.

Nimm mich mit!

Ausgezeichneter Reiseführer sucht Reise-Enthusiasten für einmalige Entdeckungen an den schönsten Orten der Welt.

Du steckst voller Reiselust und Wissensbegierde? Dann sind wir zwei wie füreinander geschaffen ...

Über 230 Reise-, City- und Wanderführer zu Europa- und Fernreisezielen warten auf Dich.



www.michael-mueller-verlag.de

#40jahreiselust



Nur für euch!

BdP Paket 1 (50€ pro Person / Nacht)
Übernachtung im Haus, Saal, Vollverpflegung mit Kaffee und Kuchen ohne Kaltgetränke, Tagungsausstattung inkl. Beamer, W-Lan und Moderationsmaterial, zwei Schubkarren Feuerholz und Biertischgarnituren

BdP Paket 2 (15€ pro Person / Nacht)
Übernachtung im Haus, Saal, Selbstverpflegung, Tagungsausstattung inkl. Beamer, W-Lan und Moderationsmaterial, zwei Schubkarren Feuerholz und Biertischgarnituren

BdP Paket 3 (4,50€ pro Person / Nacht maximal 100 Personen)
Übernachtung auf dem Zeitplatz inkl. Müllpauschalen, W-Lan und Reinigungspauschalen, Nutzung Waschhaus, Feuerholz für draußen, Biertischgarnituren, (Energiekosten werden nach Verbrauch abgerechnet.)

Nichts Passendes für euch dabei?
Natürlich könnt ihr auch weiterhin mit der BdP-Preisliste euer eigenes Angebot zusammenstellen.

Bucht jetzt unter 05673 / 99 58 4 0 oder info@zentrum.pfadfinden.de.
Im August und September gibt es noch freie Plätze.



Eine Einrichtung des BdP



Kennst du schon unsere Pfadiwohnung?

Für bis zu 12 Pfadis und zum unschlagbaren Preis.
Telefon 08638/7746, www.obermeierhof.de



Kennst du schon unser neues Haus Anni?

Ein Extra-Haus für bis zu 30 Pfadis.
Telefon 08638/7746, www.obermeierhof.de

Rebecca Bäßler
Kundenberaterin in der Geschäftsstelle
Herzogenaurach – Hydrinstraße

Banking ist einfach.



sparkasse-erlangen.de/direktgiro

Ihre Sparkasse für zuhause und unterwegs!

direkt GIRO – das kostenlose* Online-Konto bietet Ihnen umfangreiches und sicheres Online- und Mobile-Banking via PC, Tablet und Smartphone-App.

Alle Informationen erhalten Sie bei unseren Beratern oder unter Telefon 09131 824-0 (Mo.–Fr. jeweils von 8:00 bis 20:00 Uhr).

* chipTAN-Generator einmalig 17,09 € inkl. Versand; für die pushTAN Benachrichtigung 0,04 €. Wird nur erhoben, wenn die TAN vom Kunden angefordert, der Zahlungsauftrag vom Kunden mit der bereitgestellten TAN erteilt worden und dieser der Sparkasse zugeworfen ist.
Stand: 09/2018



Wann's um Geld geht



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach